Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 28 (1955-1956)

Heft: 12

Rubrik: Internationale Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INTERNATIONALE UMSCHAU

Das Institut für Vergleichende Erziehungswissenschaft in Salzburg veranstaltet auch in diesem Jahre wieder eine *Internationale Werktagung* vom 31. Juli bis 4. August unter dem Thema «*Kind und Jugendlicher in der Gemeinschaft*».

*

Zeugnisse sind nachprüfbar

Aus Deutschland wird uns geschrieben:

Bei den zahlreichen «Schulprozessen» — den Rekord hält Hamburg mit etwa 60 Verfahren — haben die westdeutschen Verwaltungsgerichte die viel diskutierte Vorfrage, ob Beurteilungen von Prüfungsleistungen überhaupt gerichtlich nachprüfbare Verwaltungsakte sind, verschieden beantwortet. Nunmehr hat das Bundesverwaltungsgericht in Berlin eine verwaltungsgerichtliche Nachprüfung solcher Leistungen für zulässig erklärt.

In dem Grundsatzurteil heißt es, bei der Beurteilung von Kandidaten durch ein Prüfungsamt handle es sich um Aufgaben der öffentlichen Verwaltung. Die Auffassung, daß es neben Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung noch eine weitere Gewalt, nämlich die «Prüfungsgewalt» gebe, lehnt das Bundesverwaltungsgericht entschieden ab. Der verfassungsrechtliche Grundsatz der Gewaltenteilung kenne neben Gesetzgebung und Rechtsprechung nur noch eine «Verwaltung», deren Akte gerichtlich nachprüfbar seien. Diese Grundsatzentscheidung erging auf Antrag eines Kandidaten, der bei der Diplomprüfung für Volkswirte durchgefallen war.

*

BÜCHERBESPRECHUNG

Rechenaufgaben der Aufnahmeprüfungen in den Bernischen Seminarien 1946—1955, herausgegeben von Herrn Dr. W. Leuenberger, Herrn Dr. A. Lindgren, Herrn E. Studer und Herrn H. Stump. 47 Seiten, kartonniert Fr. 2.10, Lehrerheft Fr. 3.10, Verlag Paul Haupt, Bern.

Mit diesen Prüfungsserien steht der Sekundarschul-Lehrerschaft eine treffliche Sammlung von mündlichen und schriftlichen Aufgaben zur Verfügung, die dem Rechenunterricht des 9. Schuljahres gute Dienste leisten. Die vor 14 Jahren erstmals herausgegebenen Examen-Rechnungen haben einen ausgezeichneten Anklang gefunden. Die Lehrer haben dadurch die Möglichkeit, sich über die Anforderungen ein Bild zu machen und Typen und Schwierigkeitsgrade der Rechnungen, die für die Aufnahmeprüfung gefordert werden, in den Unterricht einzuschieben. Selbstverständlich soll keine Examensfuxerei befürwortet werden, doch darf von einem *Verdienst* gesprochen werden, da sich die weitere Öffentlichkeit über Umfang und Tiefe der Examensrechnungen orientieren kann. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn künftighin auch die Aufnahmeprüfungen an den Gymnasien veröffentlicht würden, wie dies beispielsweise von der Mathematik-Lehrervereinigung gemacht wird. G

Prof. Dr. A. Kelle: «*Der Wald im Jahreslauf*». 3. Auflage, Dümmlers-Verlag, Bonn; 40 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Fr. 1.70.

Der Wald ist zu jeder Jahreszeit eine dankbare und lohnende Bildungseinheit. Kelles Arbeitsheft bietet den Schülern vom 10. Lebensjahr an viele Anregungen bei der selbständigen Arbeit. Beobachtungs- und Experimentierarbeiten sind angefügt. L.

Arbeitsheft für den biblischen Unterricht, Lehrmittel der Evangelischen Kirche von Neuchâtel. Josephsgeschichten und ausgewählte Jesusgeschichten, übersetzt von Walter Neidhart, Verlag Friedrich Reinhardt, Basel.

Mit dem vorliegenden Heft werden neue Wege zur Erarbeitung des biblischen Stoffes beschritten, wobei versucht wird, daß sich die Kinder die verschiedenen Gebiete selbsttätig aneignen. Die biblischen Geschichten sind durch interessante nicht allzuschwere Fragen aufgelockert. Beigefügt ist ein Modellbogen zum Ausschneiden. Das Arbeitsheft dürfte insbesondere allen unterrichtenden Laien eine willkommene Ergänzung zur Jugendbildung sein. L.

Gladys Taber: «*Was wäre der Mensch ohne den Hund.*» Elf Hundegeschichten. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Ursula von Wiese. 180 Seiten. Fr. 13.30, Albert Müller Verlag, Rüschlikon/ZH.

Das Buch begeistert alle wahren Tier- und Hundefreunde, weil es den Hund als Freund und Kamerad des Menschen zeigt, der Treue mit Treue vergilt und Liebe nie vergißt. Es sind versöhnliche Geschichten mit Humor geschrieben, die Mensch und Tier vortrefflich charakterisieren, ohne den Hund zu vermenschlichen. B.

David Dodge: «*Vater fliegt ins Blaue*». Frohe Jahre in Guatemala und Honduras. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Werner DeHaas und Hanna Ricker. 248 Seiten. Fr. 11.25, Verlag Albert Müller, Rüschlikon/ZH.

In witzig-spritzigem Stil schildert der Verfasser eine $1^1/_2$ Jahre dauernde Reise nach Guatemala, Honduras und der Insel Antigua. Der Reisebericht über Mittelamerika ist ein fröhlich-lachendes Buch. F.

Arno Gürtler-Gerhard Ebeling: «*Volkstümliches Zeichenbuch*», Verlag Wunderlich, Worms.

Das Zeichnen nimmt sowohl in der Schule wie auch in der Freizeitbeschäftigung einen immer größeren Raum ein. Das volkstümliche Zeichenheft soll als Vorlageheft dienen, als Ideenbereiter, ohne die Selbständigkeit und die eigene Phantasie zu hemmen. Diesen Zweck erfüllt das Buch sehr gut. H.

Hugo Kelle: «*So lebt das Waldreich*». Teil I: Das Waldreich als Wohn- und Arbeitsgemeinschaft, Ergänzungsheft, Verlag Wunderlich, Worms.

Das Ergänzungsheft stellt eine gut gelungene Abrundung zum Hauptband dar. In allgemein verständlicher Darstellung wird das gegenwärtige Schicksal unserer Wälder wirklichkeitsgerecht beschrieben und durch Zeichnungen erläutert. Möge es dem Autor gelingen, durch seinen idealen Kampf möglichst viele dafür zu gewinnen, daß unsere Wälder wiederum ihrer Sinnbestimmtheit zugeführt werden können. B.

Helene Meyer: «*Dein Glück liegt ganz in Deiner Hand*». 136 Seiten, Fr. 9.80. Verlag Paul Haupt, Bern.

Von einer Frau für Frauen geschrieben. Die Autorin, die 4 Kinder aufgezogen hat, und die sich durch schwere Verhältnisse durchkämpfen mußte, beschreibt mit feinem Blick für das Wesentliche die verschiedenen Probleme des Frauenlebens. Das Werk ist berufen, in weiten Kreisen segensvoll zu wirken, insbesondere auch für viele, denen wir zurufen: *Trotzdem* glücklich sein! L.